

# Ostasien-Mission

(ALLGEMEINER EVANGELISCH-PROTESTANTISCHER MISSIONSVEREIN).

Fernsprecher: Kurfürst Nr. 4613.  
Postscheck-Konto: Berlin Nr. 6457.

Berlin W 57, den 27. Oktober 1930.  
Pallas-Straße 8/9.

Herrn

Professor D. B a r t h,

B o n n /Rhein  
-.-.-.-.-  
Siebengebirgstr. 18.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Haben Sie verbindlichen Dank für die genaue Auskunft, die Sie uns über Herrn Vikar Hessel gegeben haben. Die Wahlangelegenheit wird noch nicht so schnell entschieden, aber Ihr günstiges Votum wird selbstverständlich stark in die Wagschale fallen.

Mit gleicher Post erlaube ich mir, Ihnen einen Aufsatz zu senden, den unser jüngster Missions-Inspektor Pfarrer Brachmann geschrieben hat. Sie sehen daraus, dass die Anschauung falsch ist, die ich öfter in der Schweiz gerade gehört habe, als ob unsere Ostasien-Mission sich mit der älteren liberalen Theologie identifiziert. Wir freuen uns, dass wir in wachsendem Masse auch aus der Zahl Ihrer Schüler Freunde unserer Mission bekommen. Es wäre mir nun sehr wertvoll, Ihr Urteil über den Aufsatz von Pfr. Brachmann zu hören. Könnten Sie uns wohl etwas darüber für unsere "Zeitschrift für Missionskunde und Religionswissenschaft" schreiben oder werden Sie das Programm einmal in Ihrer Zeitschrift anschnitten? Würde es wohl möglich sein, dass wir gegenseitig die Zeitschriften austauschten?

Entschuldigen Sie, dass ich Sie mit allen diesen Dingen überfalle.  
Aber es <sup>ist</sup> doch eine ungeheuer wichtige Frage, was wir den Völkern draussen

sagen sollen von Christus. Vielleicht haben Sie gelesen, dass Chiang Kai Scheck aus innerster Ueberzeugung jetzt Christ geworden ist. Das ist ja eine ganz grosse Tatsache der geschichtlichen Entwicklung, dass das Oberhaupt des grössten Volkes der Welt, das bis dahin nicht christlich war, aus Ueberzeugung zum Christentum übertrat, nachdem schon seine Gattin und seine zwei Schwäger Christen waren. Ich halte diesen Mann wichtiger als den sogenannten christlichen General Feng. Aber natürlich kommen da eine ganze Menge Probleme wieder hoch, was das für ein Christentum ist, das dieser Mann nun vertritt, der immer wieder Bürgerkriege führt genau wie Feng. Darum wäre es doch wertvoll, wenn Sie von Ihrem Standpunkt aus ein Wort zu diesen Dingen sagen würden.

Mit kollegialem Gruss

Ihr

Witte.